

Vertiefungsmodul Interdisziplinär VSD - Neuland - oder die Suche nach dem Neuen in der Nachbarschaft

Individuelle Landschaften – Wie alles und jede zum Zentrum werden kann.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Design > Bachelor Design > Design interdisziplinär > 3. Semester

Nummer und Typ	BDE-VSD-V-I-3333-09.17H.001 / Moduldurchführung
Modul	Vertiefungsmodul Interdisziplinär VSD: Neuland
Veranstalter	Departement Design
Leitung	Christian Imhof
Zeit	Di 5. Dezember 2017 bis Fr 22. Dezember 2017 / 8:30 - 17 Uhr
Anzahl Teilnehmende	8 - 18
ECTS	4 Credits
Zielgruppen	Wahlpflichtmodul Bachelor Design, 3. Semester
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Angehensweisen und Methoden entwickeln, um Tendenzen und Strömungen in einem lokalen und regionalen Lebensraum als persönliche Karte darzustellen - recherchieren und Inhalte konzipieren, um diese in Bezug auf ein Referenzsystem zu visualisieren - Identität und Attraktivität eines Ortes bildhaft umsetzen
Inhalte	<p>Als visualisierte Information dienen Karten der Standort-bestimmung, Wegbeschreibung und Orientierung.</p> <p>Auf einer anderen Ebene zeigen sie Gesellschaftsstrukturen, soziale und wirtschaftliche Gegebenheiten und dienen der Erschliessung und Entwicklung einer Gegend. Sie regeln die territorialen Besitzansprüche und widerspiegeln den Drang, Spuren zu hinterlassen. Unsere Freizeit bespielen sie mit Tätigkeiten wie: Figure Running, Fox Trailing, Geotagging.</p> <p>Karten dienen auch als Werbemittel, um die Möglichkeiten und Angebote innerhalb eines Quartiers, eines Stadtteils oder einer ganzen Stadt verorten zu können. Dabei wird Wert auf das Hervorheben von Zusammengehörigkeit, Netzwerken, Bündnissen, Beziehungen, Ideologien, Strömungen Tendenzen, Angeboten, u.v.m. gelegt.</p> <p>Um diese vertraute Landschaft von ortsbezogenen Inhalten begreifbar zu machen, entwickeln wir individuelle Karten. Wir stecken einen Raum ab und erschliessen diesen über die Visualisierung. Dabei werden die üblichen Gegebenheiten (Verkleinerung, Verebnung, Vereinfachung, Erläuterung) genutzt, die nötig sind, um eine lesbare Karte zu erstellen. Über eine vielschichtige Darstellung kann unser "Way of Life" mit Farbe und Form in eine andere Dimension übertragen werden.</p> <p>Ziel ist es, eine ohne Vorwissen verständliche und anregende Karte zu entwickeln. Diese soll dem Betrachtenden Orientierung innerhalb eines lokalen oder regionalen Lebensraums bieten und das Bewusstsein für Zusammenhänge schaffen, um individuellen Themen und Interessen nachgehen zu können.</p>
Bibliographie / Literatur	Harmon, K. (2009). The Map as Art: Contemporary Artists Explore Cartography. New York: Princeton Architectural Press.

Reder, Ch. (Ed.) (2012). Kartographisches Denken. Wien, New York: Springer.

Schalansky, J. (2009). Atlas der abgelegenen Inseln. Fünfzig Inseln, auf denen ich nie war und niemals sein werde. Hamburg: Mare.

O'Rourke K. (2013) Walking and Mapping, Artists as Cartographers. MIT Press: Cambridge.

Eichborn-Kehlmann, D. (2005). Die Vermessung der Welt. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Leistungsnachweis / Testatanforderung	80% Anwesenheit
Termine	5. - 22. Dezember 2017 (ohne Montage)
Dauer	3 Wochen
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden